

Ansprechendes Geschäftsjahr für die Burgergemeinde Zermatt

GUTES ERGEBNIS TROTZ SCHWIERIGEM MARKTUMFELD

BG Die Burgergemeinde Zermatt erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr mit CHF 29,6 Mio. einen Gesamtumsatz auf Vorjahresniveau. Aufgrund der getätigten Kosteneinsparungen verbessert sich der Cashflow (selbst erarbeitete Mittel) um CHF 1,4 Mio. oder 46% auf CHF 4,4 Mio. Die Burgergemeinde Zermatt schliesst das Geschäftsjahr mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 2,8 Mio. ab.

Nach zwei äusserst schwierigen Jahren, bedingt durch ein ungünstiges wirtschaftliches und politisches Umfeld, konnte die Burgergemeinde Zermatt die Ergebnisse im abgelaufenen Geschäftsjahr trotz der immer noch kritischen touristischen Rahmenbedingungen verbessern. Während der erwirtschaftete Gesamtumsatz praktisch unverändert bei CHF 29,6 Mio. liegt, steigt der erarbeitete Mittelzufluss (Cashflow) auf CHF 4,4 Mio. Die Burgergemeinde schliesst das Geschäftsjahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden insgesamt CHF 1,6 Mio. in Finanz- und Sachanlagen investiert. Die Investitionsschwerpunkte lagen dabei beim neuen Ristorante Pizzeria Rothorn und beim Riffelhaus 1853. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte ausschliesslich aus eigenen Mitteln. Netto vermindert sich das Fremdkapital um CHF 1,8 Mio. Die Eigenkapitalquote steigt um 0,5% auf 24,7%. Es handelt sich dabei, um eine im Branchendurchschnitt gute Eigenkapitalquote. Ausserdem ist zu beachten, dass die Bilanz der Burgergemeinde beachtliche stille Reserven beinhaltet (z. B. Beteiligungen).

Matterhorn Group mit erfolgreichem Geschäftsjahr

Die Hotels und Gaststätten der Burgergemeinde Zermatt – welche gegen aussen unter der Bezeichnung Matterhorn Group auftreten – blicken auf ein durchaus erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Der Betriebsertrag der Hotels und Gaststätten bewegt sich mit CHF 28,9 Mio. ebenfalls auf Vorjahresniveau. Während im Wallis und auch in Zermatt ein Logiernächterückgang verzeichnet werden musste, stiegen die Übernachtungen in den Hotels der Matterhorn Group um rund 11%. Neben dem 3100 Kulmhotel Gornergrat können vor allem das Grand Hotel Zer-



Die neu gestaltete Umgebung des Riffelhaus 1853.

matterhof und das Riffelhaus 1853 eine Logiernächtezunahme verbuchen. In der Folge steigt der Beherbergungsertrag um rund CHF 600 000 oder 7,7% auf CHF 8,1 Mio. Auch im Geschäftsfeld Detailhandel/Shops konnte der Ertrag leicht auf CHF 1,9 Mio. verbessert werden. Vor allem aufgrund der ungünstigen Schnee- und Wetterverhältnisse zu Beginn des Winters sinkt der Ertrag aus Gastronomie um 2,8% auf CHF 16,7 Mio. Allerdings konnten die Kosten durch ein konsequentes Kostenmanagement erheblich um CHF 1,4 Mio. gesenkt werden. Im Vorjahresvergleich erhöht sich der Cashflow der Hotels und Gaststätten um CHF 1,4 Mio. oder rund 49%.

Geschäftsjahr 2016/2017 vielversprechend angelaufen

Der Winter 2016/2017 hat sich positiv entwickelt. Vor allem der Monat April lag deutlich über den Erwartungen. Insgesamt konnte der Unternehmensertrag in der Matterhorn Group im Vorjahresvergleich um

rund CHF 2,0 Mio. erhöht werden. Trotz der bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf den aktuellen Sommer kann aufgrund der

Buchungslage und der Nachfrage mit vorsichtigem Optimismus auf die kommenden Monate geschaut werden kann.



Gemütlich, mit viel Holz, die renovierten Gaststuben im Rothorn Ristorante Pizzeria.